SCHADEN.NEWS








16.02.2022

NACH CORONA – WELCHE K&L-BETRIEBE HABEN ÜBERHAUPT NOCH ZUKUNFT?

In der Sendung am 24. Februar geben die Talkgäste zunächst ihre Einschätzung zur aktuellen Lage im Unfallschadenmarkt zu Beginn dieses Jahres ab. Im Mittelpunkt der Diskussionsrunde mit Moderator und Chef-Redakteur Christian Simmert stehen dann die zahlreichen Veränderungen, die K&L-Betriebe und den gesamten Markt in diesem Jahr stark beeinflussen werden.

DIE THEMEN DER SENDUNG

Elektromobilität, Fahrerassistenzsysteme, Fachkräftemangel oder die Digitalisierung – viele Entwicklungen stellen gerade K&L-Betriebe aber auch Kfz-Versicherer vor ganz neue Aufgaben. In der ersten Ausgabe des Branchentalks im Web-TV diskutieren die Talkgäste über die Ausgangslage. Wo steht der Unfallschadenmarkt? Was müssen Werkstätten unternehmen, um sich im Transformationsprozess der Branche zu behaupten? Welche Anforderungen werden künftig grundsätzlich an die Unfallinstandsetzung gestellt? Der Talk liefert konkrete Einschätzungen und soll Orientierung geben. In einer Zeit, die noch lange von Corona-Krise bestimmt sein wird, in der sich aber die Rahmenbedingungen des Unfallreparaturmarktes im Schatten der Pandemie rasant verändern.

WELCHE TALKGÄSTE NEHMEN TEIL?

Für ZKF-Präsident Peter Börner stehen die Betriebe vor nie dagewesenen Herausforderungen. Aus Verbandssicht ändern sich die Spielregeln im Markt grundsätzlich: Auf der einen Seite erfordert die Fahrzeugtechnik viele mehr Know-how, auf der anderen Seite fehlen die Fachkräfte. Zudem setzen

die Kostensteigerungen die Werkstätten unter Druck, die aber wiederum ihre Stundensätze kaum anpassen können – zumindest in der Schadensteuerung ist die Lage schwierig. Betriebsinhaber Mario Wiesner (Karosserie- und Lackierbetrieb Brechlin) spricht in der Talkrunde über die Auswirkungen dieser Veränderungen in seinem Betrieb. Der junge Unternehmer muss sich mit seinem Team auf dem Land in der sächsischen Kreisstadt Oschatz behaupten – in der sich nicht alle Entwicklungen so darstellen, wie man vielleicht vermuten würde. Auch Brancheninsider Stefan Höslinger (Hepp! Unternehmensberatung) rechnet mit einer Richtungsänderung im Markt. Elektromobilität und die Weiterentwicklung der Fahrerassistenzsysteme sind für ihn zwei der wesentlichen Treiber der Veränderungen. Hinzu kommen Herausforderungen wie Digitalisierung und Fachkräftemangel. In der Talkrunde diskutieren Stefan Höslinger und Jochen Kleemann, Geschäftsführer des Lackherstellers PPG Deutschland, über die wichtigsten Markttrends, deren Auswirkungen auf den Unfallschadenmarkt und mögliche Strategien für K&L-Betriebe.

Christian Simmert